

Alle ziehen an einem Strang! Klimaschutz in der Stadt Aachen



Klimaschutzarbeit in der Stadt Aachen Übersicht

- ➤ Ziele, Konzepte,
- ➤ Bilanzierung
- ➤ Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- ➤ Anpassung an den Klimawandel



- > Ziele, Konzepte
- Bilanzierung
- > Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



Klimaschutzarbeit in der Stadt Aachen Ziele und verpflichtende Beschlüsse/Beteiligungen

Ratsbeschluss v. 12.10.2011

- ➤ Reduktion der CO₂-Emissionen um 40% bis 2020
- ➤ 20% weniger Energieverbrauch
- ➤ 40%iger Anteil erneuerbare Energien an der Stromerzeugung

Ziel 2020 Bezugsjahr 1990

Mitglied im Klima-Bündnis seit 1993

- ➤ Minus 10% alle 5 Jahre:
 - → bis 2030 CO2-Minderung um 60%
 - → bis 2040 CO2-Minderung um 80%
 - → bis 2050 CO₂-Minderung um 100%



Klimaschutzarbeit Ziele



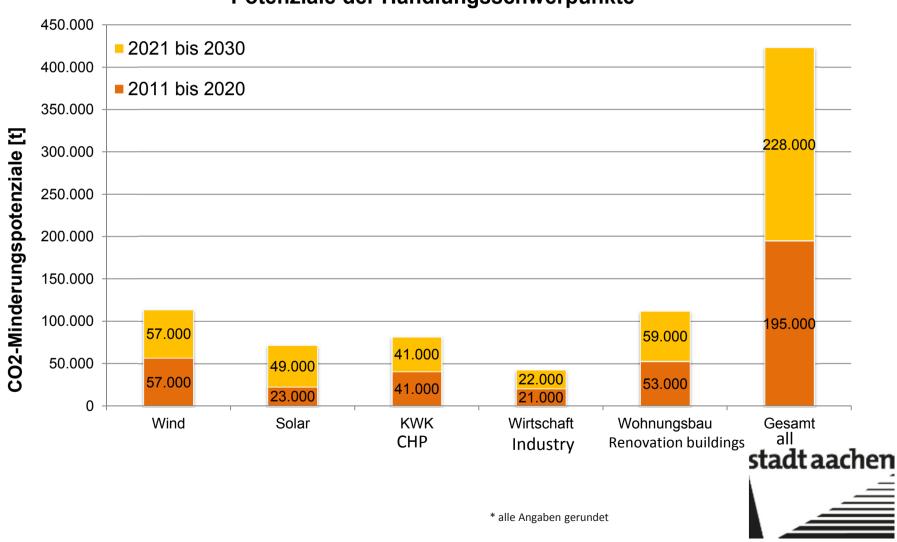


- Klimaschutzkonzept seit 1998
- Klimaschutzziele It. Klima-Bündnis, Bürgermeisterkonvent & Majors Adapt
- Schwerpunktbereiche
 - Einsparpotenziale Energieeffizienz im Gebäude ⇒ altbau plus etc.
 - Minderungspotenziale Nahmobilität, Mobilitätsmanagement ⇒ Rad/Fuß, Betriebe
 - Minderungspotenziale durch Ausbau Erneuerbare ⇒ Wind, Solar
- Nachhaltige Stadtentwicklung ist Programm seit 1992
- eea plus zur Klimafolgenanpassung inkl. Arbeitsprogramm
- 25% CO2-Minderung erreicht



Klimaschutzstrategie 2030 Handlungsprogramm 2020

Potenziale der Handlungsschwerpunkte*



- ➤ Ziele, Konzepte,
- > Bilanzierung
- > Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



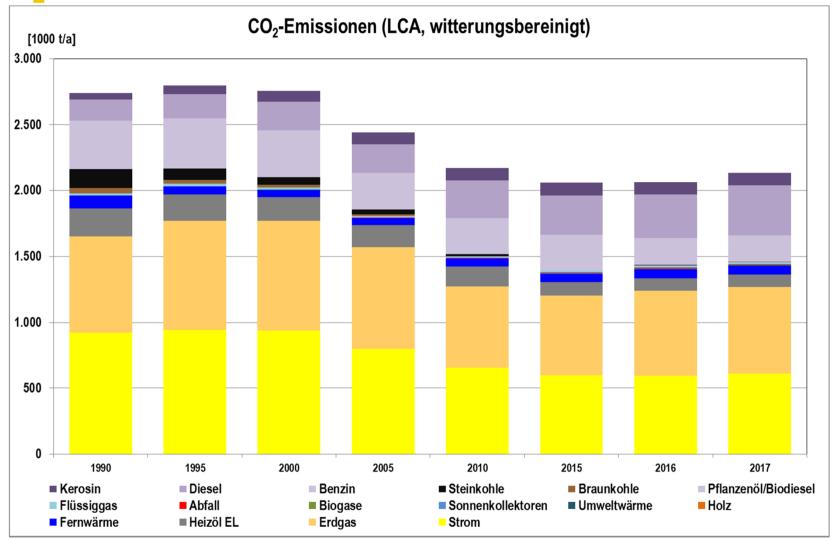
Energie- und CO₂-Bilanz 2017

Energieverbrauch und CO ₂ -Emissionen	1990	2016	2017	Veränderung	Veränderung	
				2016/2017	1990/2017	
Endenergie [GWh] ohne Verkehr	5470	4758	4819	+1,3%	-11,9%	
Endenergie (Gesamt) [GWh]	7200	6678	6883	+3,1%	-4,4%	
Primärenergie [GWh]	10.562	8638	8960	+3,7%	-15,2%	
CO ₂ -Emissionen [1000t]	2.693	2051	2108	+2,8%	-21,7%	
Witterungskorrigierte Werte	1990	2016	2017	Veränderung	Veränderung	
				2016/2017	1990/2017	
Endenergie [GWh]	7.385	6734	6997	+3,9%	-5,3%	
Primärenergie [GWh]	10.776	8698	9084	+4,4%	-15,7%	
CO ₂ -Emissionen [1000t]	2741	2064	2136	+3,5%	-22,1%	
CO ₂ -Emissionen [t/Einw.]	10,8	8,10	8,35	+3,0%	-22,7%	
Tabelle 1: Energieverbrauch und CO ₂ -Emissionen						



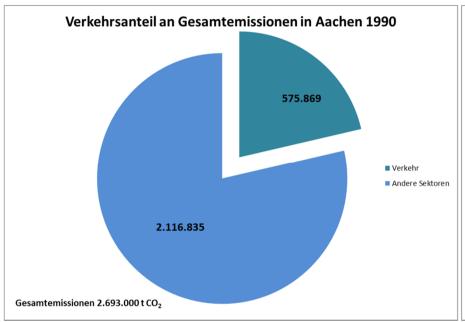
18.04.2019

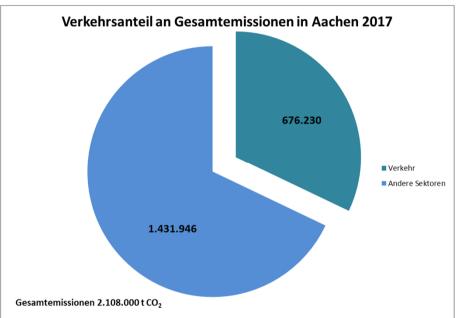
CO₂-Emissionen





Anteil des Verkehrs an den Emissionen in Aachen

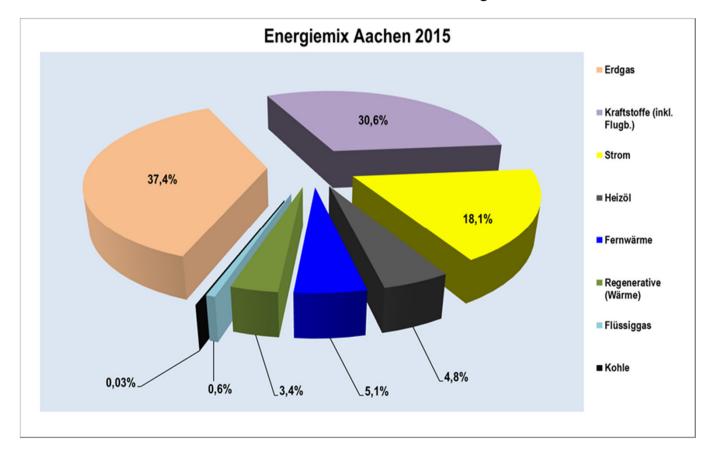






CO₂-Bilanz, Verteilung auf die Energieträger

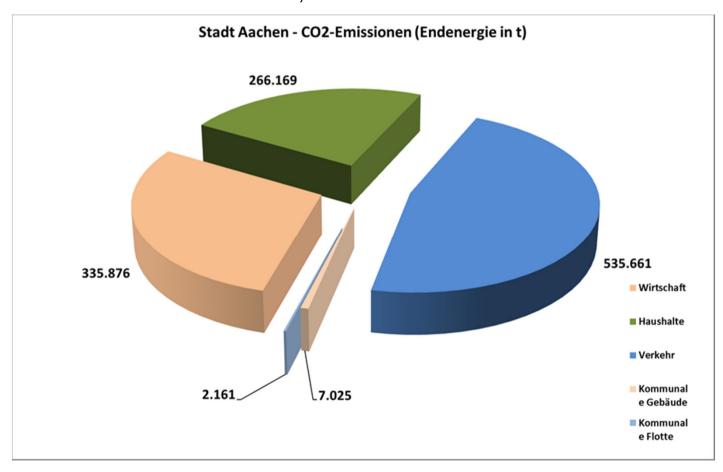
Wärme \rightarrow 50% des Endenergiebedarfs Mobilität \rightarrow 30% des Endenergiebedarfs Strom \rightarrow 20% des Endenergiebedarfs





Verteilung der CO₂-Emissionen auf Sektoren

Verkehr 46,7 %
 Wirtschaft 29,3 %
 Haushalte 23,2 %





- ➤ Ziele, Konzepte,
- ➤ Bilanzierung
- > Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



Stadtplanung





- Seit 2001 Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung
- "Stadt der kurzen Wege"
- Masterplanprozess
- Familienfreundliche Stadtplanung
- Soziale Stadt Aachen-Nord u. weitere Maßn. zum Quartiersmanagement
- Neue Wohnformen unter frühster Beteiligung Burggrafenstraße
- Förderung Nahmobilität, Premiumwege, Radvorrangrouten
- Grün- u. Gestaltungssatzung, Optimierung von innerstädt. Grün



Stadtentwicklung - Private Liegenschaften

Leitlinien für die Bauleitplanung

- > Innenentwicklung, Nutzungsmischung, Wohnen & Arbeiten
- > Stadt der kurzen Wege, Nahmobilität, Nahversorgung
- Familienfreundliche Stadtplanung
- > Solarenergetische Optimierung, klimaangepasste Stadt, familiengerechte Planung

Restriktive Flächenentwicklung

- > Flächenrecycling wie Camp Pirotte u. Campus West, Nachverdichtung,
- > Baulandkataster

Masterplan Aachen*2030 integrierte r\u00e4umliche Entwicklung (10 HF)

Wohnen	Wirtschaft	Hochschulen
Lebensumfeld	Mobilität	Stadt-Bau-Kultur
Freiraum	Natur & Umwelt	Klimasch./-anpassg.
Kooperationen		

Innenstadtkonzept

Beteiligung	Räuml. Schwerpkte	Handlungsfelder
Leitlinien	Städtebaul. Plang.	Bau-Maßnahmen



Quartiersebene

Soziale Stadt Aachen-Nord



Private Liegenschaften

Eigentümer-, investorenverbindliche Instrumente

Auflage beim Verkauf von Grundstücken:

KfW-Effizienzhaus 55

Städtebauliche Verträge, vorhabenbezogener Bebauungsplan

- KfW-Effizienzhaus 55
- KfW 70-Haus-Standard (nur sozialer Wohnungsbau)
- Maßnahmen zur Klimaanpassung (Grünanteil, Versiegelungsgrad)

B-Pläne

- kompakte Bauformen, hohe Dichte
- kurze Führung von Fuß-/Radwegeverbindungen
- günstige Orientierung von Bauten, passive Solarnutzung
- Erhöhung der natürlichen Durchlüftung
- Versickerung von Niederschlagswasser, Trennsystem, Reduktion der Bodenversiegelung

Wohnungsbau

EU-GUGLE – Sanierung städtischer Wohnungen







- Smart-Cities-Programm mit Wien (A), Mailand (I), Sestao (E), Tampere (FIN), Bratislava (Sk), Göteborg (S) und Gaziantep (TR) (gemeinsam 227.000 m2)
- Aachen: Über 40.000 m2 Bruttogeschoßfläche, rund 400 Wohnungen (75% städt.)
- Erneuerung Wärmeversorgungs- und verteilsysteme
- Bereich Europaplatz und Rehmviertel (Hein-Janssen-Str., Sigmundstr., Reimannstr.) sowie in gewoge-Gebäuden im Bereich Jülicher Str.
- Dämmung Gebäudehülle u.a. Maßnahmen → 65% Energieeinsparung
- 2,8 Mio. Förderung für Aachen

www.eu-gugle.eu.



Energetische Sanierung von Gebäuden

Beratungseinrichtung und Netzwerk altbau plus e.V.







- Eigentümerberatung, Veranstaltungen zu Einsparmöglichkeiten
- Informationen zu Förderprogrammen
- Vermittlung von Planern & kompetenten Handwerksbetrieben
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ziel: Steigerung der Sanierungsquote,
- Einsparung von 53.000 Tonnen CO₂ bis 2020



- ➤ Ziele, Konzepte,
- ➤ Bilanzierung
- > Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



Kommunale Liegenschaften

Verwaltungsgebäude, Schulen, Kitas







- **Gebäudestandard** "Aachener Standard (Heizwärmebedarf im Neubau <20kWh/m2a, Sanierung auf EnEV Neubauniveau), www.aachen.de/planungsbausteine
- Leitlinien zum nachhaltigen Bauen kommunaler Gebäude, Nachhaltigkeitssachverständige
- Sanierungskonzept, Hülle & Technik, Beleuchtung
- Energiemanagement, Monitoring, https://stadt-aachen.e2watch.de
- Energieversorgung: Ökostrom, Fernwärme-Vorrang in AC
- Erneuerbare Energien decken 9% des Strombedarfs
- Nutzerinformation, Hausmeisterschulung, E-View, Activ fürs Klima,
- Dienstanweisungen



Kommunale Liegenschaften - Verwaltungsgebäude Neubaustandard "Aachener Planungsbausteine"







Erweiterungsbau Gymn. St. Leonhard, Mensa und Unterrichtsräume

- Auszeichung "Guter Schulbau" des MSW NRW
- 30 cm starke Wärmedämmung
- Fassadentafeln aus textilbewehrtem Beton

Plus-Energie-Haus Sandhäuschen

- Kita, Bewegungs-, Schlafraum, Küche (EG)
- Müttercafé
- Familienzentrum, Bürgersaal (OG)

www.aachen.de/ planungsbausteine



Kommunale Liegenschaften- Verwaltungsgebäude Monitoring





- www.eview-aachen.de ⇒https://stadt-aachen.e2watch.de
- Verbrauch von Strom, Wasser, Wärme
- Angabe von CO₂-Emissionen
 166 Gebäude, 1006 Zähler



e2watch



- ➤ Ziele, Konzepte,
- ➤ Bilanzierung
- > Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



Nachhaltige Mobilität & Verkehrsplanung







- Vision Mobilität 2050, Ziele "Mobilitätsstrategie 2030"
- Ausbau Infrastruktur f
 ür Radverkehr und ÖPNV ("Busnetz 2015")
 - > 10 Premium-Fußwege, 10 Rad-Vorrang-Routen, 100 % E-Busse, 100 Velocity-Stationen mit 1000 Pedelecs
- Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung
 - > Fachkommissionen VEP-Prozess
- Kooperation
 - > Luftreinhalteplan (www.mitmachen-durchatmen.de)
 - > Pedelec-Test-Wochen, Wettbewerb fahrradfreundlichster Betrieb
- Vorbildfunktion
 - > vernetzte, emissionsfreie Mobilität ("MobilityBroker")
 - Modellregion Elektromobilität Rhein-Ruhr (http://www.emobilaachen.de)

www.aachen.de/clevermobil www.emobil-aachen.de



Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität





1. Reduktion der Emissionen im Verkehrsbereich

- → Luftreinhalteplan, VEP, Modellkommune in NRW für "Emissionsfreie Innenstadt", Green City Masterplan (u.a. Elektrobusse, elektr. Lieferfahrzeuge, Mobilstationen in Aachen + Umland, Mobilitätsmanagementprogramm, Ausbau Fuß- und Radverkehr)
- Innovationen der Wirtschaft für Wandel im Verhalten nutzen ("Den Schalter im Kopf umlegen")

www.aachen.de/clevermobil, www.emobil-aachen.de, facebook.com/aachenclevermobil

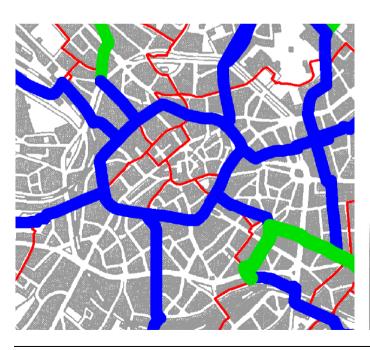


Handlungsfeld Mobilität

3. Verbesserung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens

→ Rad-Vorrang-Routen, Aktionsplan Verkehrssicherheit, Kampagne Miteinander im Straßenverkehr, Ausbau Mobilitätsprojekte an Schulen

... um mehr Radverkehr zu erreichen









- ➤ Ziele, Konzepte,
- ➤ Bilanzierung
- > Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



Energieversorgung





- Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) municipal utility
- 100% municipal subsidiaries
- District heating, Extension of long-distance district heating network
- Promotion of CHP (networking, training)
- Renewables (PV, wind, biogas-CHP, Offshore-Windpark Borkum)
- Funding for heating, renewables, E-mobility, heating pumps, lightning renovation
- www.stawag.de



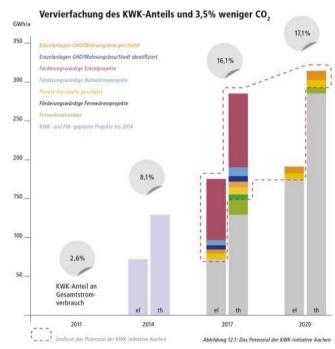
Energieeffizienz steigern in der Wirtschaft Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung, KWK

- Information / Öffentlichkeitsarbeit zu KWK-Vorteilen
- Vernetzung der Akteure, Einbindung von Multiplikatoren
- Handwerk-, Planernetzwerk
- Unterstützungsangebote für Anwender entwickeln: Erstberatung, Eignungsdiagnosen
- Entwicklung neuer Dienstleistungen

Konzept-Umsetzung

- Ver4fachung des KWK-Anteils an der Stromerzeugung
- ➤ CO₂-Reduktion um 3,5%
- ➤ Regionale Wertschöpfung ≈ 11 Mio. Euro

www.aachen.de/kwk





Erneuerbare Energien

Überblick – Stand 2017 (ohne Neuanlagen)

- 95,2 GWh Erzeugung aus Erneuerbaren auf dem Stadtgebiet → Netz
 - > 8% des gesamten Strombedarfs (1185 Mio. kWh)
 - > 24% des Strombedarfs der Haushalte (400 Mio.kWh)
 - 28 GWh aus Windkraftanlagen (2,4%)
 - 19,5 GWh aus PV-Anlagen (1,6%)
 - 47 Mio kWh aus Biogas-BHKWs/Biomasse (4%)
 - 0,7 GWh aus Wasserkraft (0,1%)



(2,5 GWh aus Freiflächenanlage Avantis, neu in 2017)

Ratsbeschluss v. 12.10.2011, Ziel für 2020: 40%iger Anteil erneuerbare Energien an der Stromerzeugung



Windenergie-Ausbau Windkraft neue Anlagen



Anlagenbestand

- ➤ 9 Anlagen (1,5-1,8 Megawatt)
- ➤ 2 Anlagen (500kW + 80kW)
- ➤ Gesamtkapazität 16 Megawatt
- ➤ Netzeinspeisung ≈27 Mio. kWh/a
- 2,4% des Ges.strombedarfs



Neue Anlagen

- > 5 Anlagen Münsterwald
- ➤ 5 Anlagen Vetschau
- ➤ 33 MW (3,3 MW/Anlage)
- ➤ Netzeinspeisung ≈ 80 Mio. kWh/a

7% des Gesamtstrombedarf

- > 28% des Strombedarfs der Aachener Haushalte bzw.
- > 9% des gesamtstädtischen Strombedarfs werden durch Wind-E. gedeckt
- ➤ CO₂-Verringerung: ca. 57.000 Tonnen (2% der jährlichen Emissionen)



Erneuerbare Energien

Überblick – Prognose 2019

- 178,7 GWh Erzeugung aus Erneuerbaren auf dem Stadtgebiet → Netz
 - > 15% des gesamten Strombedarfs (1185 Mio. kWh)
 - > 45% des Strombedarfs der Haushalte (400 Mio.kWh)
 - 110 GWh aus Windkraftanlagen (9,3%)
 - 21 GWh aus PV-Anlagen (1,8%)
 - 47 Mio kWh aus Biogas-BHKWs/Biomasse (4%)
 - 0,7 GWh aus Wasserkraft (0,1%)
- ZIEL: vom theoretischen Potenzial für PV weitere 10% des Strombedarfs erschließen (120 GWh)



Ratsbeschluss v. 12.10.2011, Ziel für 2020: 40%iger Anteil erneuerbare Energien an der Stromerzeugung





- ➤ Ziele, Konzepte,
- Bilanzierung
- > Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



Kommunikation und Information

ACtiv fürs Klima – Aachener Schulen und Kitas







75% der städtischen Schulen und Kitas (92 Einrichtungen):

- Insgesamt wurden 754 Tonnen CO₂, 2,8 Mio. kWh Energie eingespart
- Allein durch Änderung des Nutzerverhaltens
- Bildung von Klima-Teams, Schüler-Klima-Beauftragte
- Aufstellen von Klimaschutz-Programmen
- 150 verschiedene Maßnahme umgesetzt (insgesamt 2300)
- 2-jähriges Projekt je 20.000 Euro Einspar-Boni/a ausgezahlt

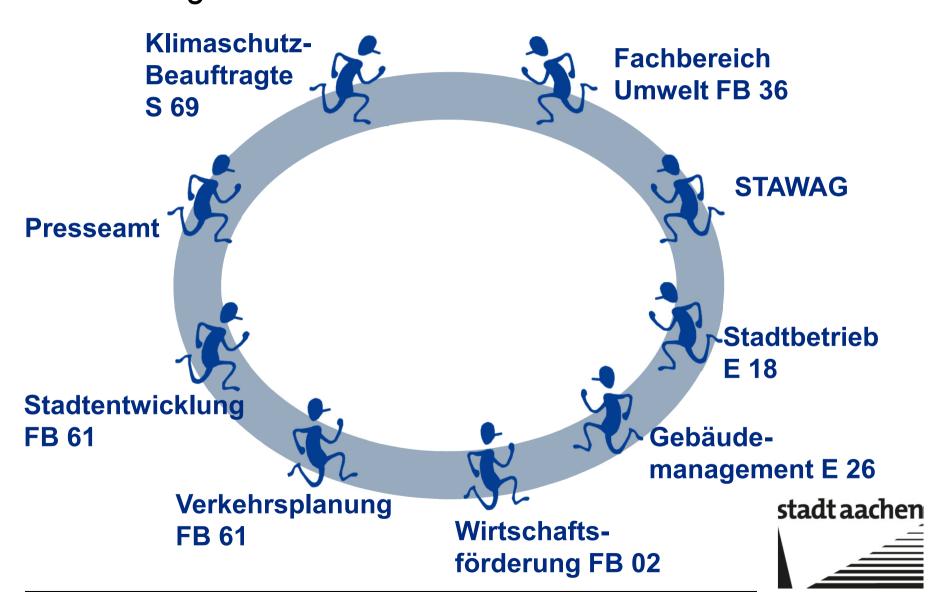
www.activfuersklima.de







Organisation – Klimaschutz als Querschnittsaufgabe Das Energieteam



- ➤ Ziele, Konzepte,
- ➤ Bilanzierung
- ➤ Schwerpunkte des kommunalen Handelns
- Stadtplanung, Wohnungsbau, Gebäudesanierung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität / Verkehrsplanung
- Energieversorgung, KWK, Erneuerbare Energien
- Kommunikation und Information, Organisation
- > Anpassung an den Klimawandel



Handlungsoptionen

Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

Klimaschutz
Maßnahmen, die einer unnatürlichen globalen Erwärmung entgegenwirken Mitigation (abschwächen, mildern)

Anpassung an den Klimawandel Adaptation (lat. adaptare = anpassen)

- Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen (Freisetzung durch industrielle und landwirtschaftliche Produktion, Energieverbrauch im Verkehr, in Privathaushalten, im öffentlichen Raum)
- Erhaltung und gezielte Förderung solcher Naturbestandteile, die das mengenmäßig bedeutsamste Treibhausgas Kohlendioxid aufnehmen (CO₂-Senken).
- Förderung der Gewinnung regenerativer Energie

- Sich mit bereits erfolgten Klimaänderungen zu arrangieren und auf zu erwartende Änderungen so einzustellen, dass zukünftige Schäden so weit wie möglich vermieden werden können
- Chancen des Klimawandels, wo sie entstehen, nutzen
- Reaktiv oder proaktiv (vorsorgend)



Klimawandel: Pronosen für NRW

Niederschlag

NRW (oben rechts): schwacher Änderungstrend, im Sommer zukünftig bis zu 50% geringere, im Winter etwas höhere Niederschlagssummen bei Zunahme von Extremereignissen

http://www.umwelt.nrw.de/umwelt/pdf/abschluss_pik_0904.pdf

Wind

bei recht großer Streuung tendentiell zukünftig eher Zunahme (dies aber eher durch Extremereignisse als im Durchschnitt)

http://www.knmi.nl/klimaatscenarios/knmi06/gegevens/wind/index.html

Hitzebelastung

Beispiel NRW, deutliche Zunahmen v.a. im Westen bzw. im Tiefland erwartet

Erstellung Regionaler Klimaszenarien für Nordrhein-Westfalen, 2004; http://www.lanuv.nrw.de/klima/pdf/klimastudie nrw.pdf

Feinstaub

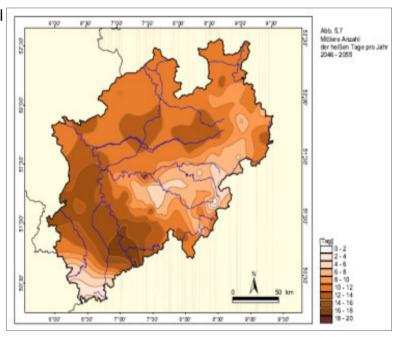
EU: Rückgang bis 2020 erwartet, derzeit noch nicht

Ozon

EU: bis 2020 deutliche Zunahme erwartet

Auswertungen des WVER: Winterliche Starkregentage nehmen zu (bes. März), zunehmendes Risiko für Flusshochwasser (Rur)

Starkwindgefährdungskarte seitens LANUV in Arbeit



Analyse der Betroffenheit

Beispiel Stadt Aachen

Konzept zur Anpassung an den Klimawandel → temperatur- u. lufthygienebedingte Betroffenheit

- Exposition: thermische
 Belastung mittags, abends;
 nächtliche Abkühlung;
 Mehrfachbelastung incl. Feinstaub
- **Sensitivität:** Klimasensitive Bevölkerung (Hochaltrige, Kinder)
- Klimasensitive Einrichtungen (Schulen, Kitas, Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser)
- Belastungsschwerpunkte: Überlagerung Expositionsund Sensitivitätsfaktoren

Betroffenheit durch **Sturm**

- Erfassung durch
 Daten beim Forstamt
- Auswirkungen allg. auf Infrastruktur It. Einsätze der Feuerwehr

Betroffenheit durch Starkregen

Wenige Daten zur Risikobewertung

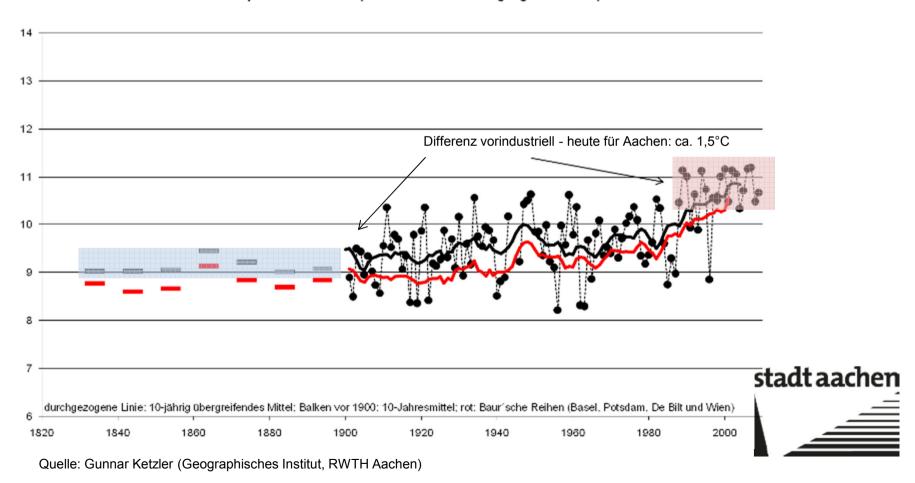
URBAS 2002-08:
Auswertung
Feuerwehreinsätze,
STAWAG Erfassung
von Schäden



Klimawandel in Aachen

Analyse des Geografischen Instituts der RWTH Aachen: ca. 1,5 grad Erwärmung in den letzten 100 Jahren

Jahresmitteltemperaturen Aachen (Wetterstation und Vorgängerstationen) 1830-2009



Klimaanpassung

Umsetzungsfahrplan – Strategische Schwerpunktsetzung

- Maßnahmen gegen die Gefahren durch Extrem-/Starkregen
 - Gefahrenanalyse und Ableitung von Maßnahmen gegenüber Starkregen
 - Allgemeine wassersensible Planung
- Maßnahmen gegen die Auswirkungen von Hitze
 - Sicherung von Frischluftbahnen
 - Allgemeine Maßnahmen gegenüber Aufheizung
- Umweltprüfung, B-Planung, vorhabenbezogene Planung
- Grün-Planung



Informationen

- www.aachen.de/klimaschutz
- www.aachen.de/klimawandel

Kontakt: klimaschutz@mail.aachen.de

